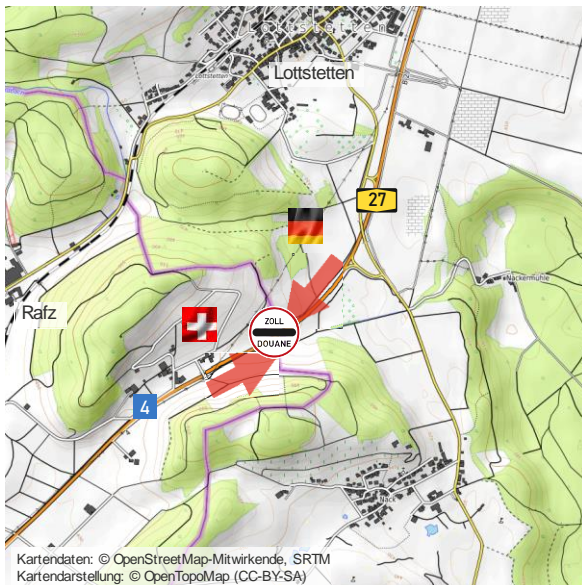




Nr. 6.1 Lottstetten - Schaffung von Parkraum für Lkw im Zollbereich



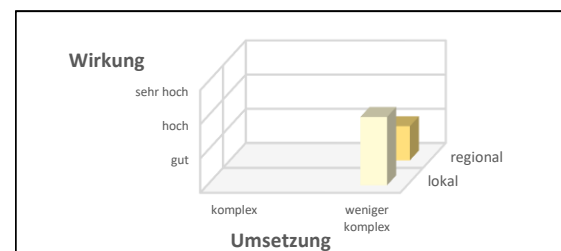
Realisierungshorizont

< 5 Jahre	5-15 Jahre	> 15 Jahre
kurzfristig	mittelfristig	langfristig

Kostenrahmen

< 1 Mio. EUR	1- 10 Mio. EUR	> 10 Mio. EUR
--------------	----------------	---------------

Wirkung und Umsetzung



Enthalten in Planfall

PF1	PF2	PF3	PF4
-----	-----	-----	-----

Ausgangslage

- Die heutige Situation rund um die Zollanlage in Lottstetten auf der B 27 / Hauptstraße 4 ist übersichtlich und klar strukturiert. Es bestehen jedoch wenige Möglichkeiten, um bei größerem Lkw-Andrang eine Fahrt der Pkw vorbei an den wartenden Lkw zu ermöglichen. Im Bestand ist am Zoll in Richtung Deutschland Raum für 5 – 7 Lkw abseits der Fahrbahn.
- Aktuell treten zwar nur wenige Verkehrsbehinderungen durch Lkw auf, in der Prognose 2040 wird für Lottstetten aber eine deutliche Zunahme des Lkw-Verkehrs, von heute etwa 750 Lkw/24h auf über 1.150 Lkw/24h, prognostiziert. In Planfällen mit Maßnahmen an benachbarten Grenzübergängen lässt sich die Belastung auf 950 Lkw/24h eingrenzen. Der Pkw-Verkehr nimmt ebenfalls deutlich, im Rahmen der allgemeinen prognostizierten Steigerungen von 9.500 Pkw/24h auf 13.000 Pkw/24h, zu.
- Es ist davon auszugehen, dass durch die Verkehrssteigerungen gegenseitige Beeinträchtigungen in Zukunft häufiger vorkommen werden.

Kurzbeschreibung

- Die Maßnahme 6.1 beinhaltet den Bau von zusätzlichem Parkraum für jeweils 6 Lkw außerhalb der Fahrbahn. Dieser Parkplatz kann als gesonderte Fläche oder als Längsstreifen an der Fahrbahn ausgebildet werden.
- Die Maßnahme ist sowohl in Richtung Schweiz als auch in Richtung Deutschland zu empfehlen.

Wirkung am Grenzübergang

- Durch die Maßnahme werden die Verlustzeiten für Pkw reduziert, da der Stauraum für Lkw außerhalb der durchgehenden Fahrbahn ausreichend vergrößert wird. Die Lkw-bedingten Stausituationen für Pkw entfallen damit.
- In der Folge erhöht sich mittels eines Parkplatzes abseits der Fahrbahn die

Maßnahmenblatt

Verkehrssicherheit durch verringerte Gefahren am Stauende und im Längsverkehr.	
Voraussetzungen / Abhängigkeiten zu anderen Maßnahmen	► Die Maßnahme 6.1 ist unabhängig von anderen Maßnahmen realisierbar.
Planungsprozess / - schritte	► Planungsstufen bis Ausführungsplanung / -projekt
Gesamteinschätzung der Maßnahme	► Die Wirkung der Maßnahme ist lokal begrenzt und hat nur geringen Einfluss auf die Lkw-Mengen und die Wartezeiten für Lkw. Die Maßnahme dient insbesondere der Verbesserung des Verkehrsflusses für Pkw und der Erhöhung der Verkehrssicherheit, da die Gefahr von Konflikten im Rückstau reduziert wird.
